



Tätigkeitsbericht Positivrat Schweiz 2020

Das vergangene 2020 war für viele Menschen ein schwieriges Jahr. Menschen mit HIV waren stark betroffen von plötzlichen Engpässen im Gesundheitswesen. Besonders schwierig war die Lage in Genf, wo das Universitätsspital zur Covid-Klinik wurde. Da es in Genf nur ein Labor gibt, konnten beispielsweise keine Therapieumstellungen mehr gemacht werden. Auch Lausanne und das Tessin waren mit grossen Einschränkungen betroffen, aber alle grossen Kliniken haben in einer Umfrage von massiven Störungen im Follow-up der HIV-Patienten berichtet. Verbreitet war auch die Angst unter HIV-Patienten, dass sie zu einer Gruppe mit höherem Risiko gehören. Das hat sich für die Schweiz glücklicherweise nicht bewahrheitet.

Schweizer Hepatitis-Strategie

Wir sind nach wie vor eng mit der Hepatitis-Strategie vernetzt. Besonders interessieren uns heute drei Dinge:

1. Wo sind die nicht diagnostizierten Hepatitis-B- und -C-Patienten?
2. Wie viele diagnostizierte Hepatitis-C-Patientinnen und Patienten sind noch nicht behandelt?
3. Wie wird Hepatitis, wie im Parlament vorgespurt, in die nationale Strategie HIV und sexuell übertragbare Erkrankungen integriert?
4. Funktioniert der Follow-Up von geheilten Hepatitis-C-Patientinnen und Patienten, die ein erhöhtes Risiko für Leberkrebs haben?

Es braucht die Integration der Hepatitis in das nationale HIV-Nachfolgeprogramm, um Synergien mit HIV und STIs nutzen zu können und eine kohärente Strategie zur Elimination von HIV und Hepatitis zu haben.

Die Grundlagen dazu sind geschaffen durch eine Motion von Ständerat Damian Müller, die diese Integration verlangt. Sie wurde im Sommer 2020 vom Nationalrat als Zweirat verabschiedet und ist damit ein bindender Auftrag an das BAG. Von seiten der Fachleute besteht seit 2019 eine kohärente Roadmap zur Elimination von HIV und Hepatitis. Sie ist eine ausgezeichnete Grundlage für das nächste Programm.

-

PrEP

Wir beteiligen uns in der wissenschaftlichen Leitung der sehr erfolgreichen SwissPrEPared Studie. Wir wollten ein rasche Lösung betreffend Kostenübernahme für die PrEP, leider dauert dies länger als erwartet. Die Advocacy Arbeit leidet unter der hohen Arbeitsbelastung der Infektiologen und einigen abgesagten Kommissionssitzungen. Die PrEP wird für die oben erwähnte EKSI-Eliminationsstrategie eine entscheidende Rolle spielen.



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Newsletter

Das Redaktionsteam war 2020 starkt gefordert. Das vergrösserte Autorenteam ist gut unterwegs, bei Bedarf haben wir auch Gastautoren beigezogen.

2020 wurden fünf Newsletter und vier Newsflashes produziert; das ist fast doppelt soviel wie im Vorjahr. Wir berichteten von gestrandeten HIV-Patienten, der CROI in Boston, von der AIDS Konferenz in San Francisco, Fachtag HIV Vorarlberg, EACS & BHIVA Empfehlungen für Menschen mit HIV, sowie von der HIV Glasgow.

Unser Newsletter berichtet von Konferenzen, fasst wichtige Studienergebnisse aus der Forschung mit HIV, HCV und insbesondere der Schweizerischen HIV-Kohorte SHCS zusammen und widmet sich verschiedenen Themen aus unserem Leben. Er erreicht derzeit 950 deutschsprachige und 90 französischsprachige Abonnenten. Wir arbeiten an der Erhöhung der französischsprachigen Abonnenten.

Soziale Medien: Facebook ist nicht mehr so aktiv wie früher. Wir vermuten dass die Menschen vorsichtiger im Umgang mit sozialen Medien sind.

Interne Weiterbildung Wissenschaft und Medizin

Wegen Corona abgesagt.

Community Advisory Boards 2020

Wegen Corona abgesagt.

EUPATI

Wir engagieren uns weiterhin bei der Weiterentwicklung von EUPATI Schweiz. Hansruedi Völkle hat das Präsidium an unser neues Mitglied Ivo Schauwecker übergeben.

Finanzlage

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr. Die Finanzlage hat sich beruhigt, auch wenn wir wegen der hohen Frequenz der Newsletter etwas unter Druck kamen.

Freiwilligenarbeit

Die Arbeit des Positivrates wäre unmöglich ohne den freiwilligen Einsatz seiner Mitglieder. 2020 haben die Mitglieder 378 Stunden freiwillige Einsätze im Wert von Fr 28'760 geleistet. Das entspricht 51% der realen Ausgaben des Positivrat Schweiz in Franken. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang – der Grund ist Covid-19 und der Unterbruch der normalen Vereinstätigkeit.

Mitgliederentwicklung

Stand Dezember 2019: 14 Vollmitglieder, 6 provisorische Mitglieder, 2 Passivmitglieder

Stand Dezember 2020: 14 Vollmitglieder, 7 provisorische Mitglieder, 2 Passivmitglieder

Offizielle Austritte 2020: Keiner



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

Ausblick 2021/2022

Als Folge der Covid-19 Pandemie musste die Mitgliederversammlung auf Ende August 2021 verschoben werden. Alle internen und externen Veranstaltungen sind jetzt ausgefallen. Wir berichten unverändert von wissenschaftlichen Konferenzen.

Wir arbeiten eng mit der Aids-Hilfe Schweiz zusammen, insbesondere im Zusammenhang mit den Kampagnen zu 40 Jahre HIV. Wir hoffen, dass sich das Leben bald normalisiert und wir wieder einigermaßen im gewohnten Rahmen arbeiten und neue Projekte planen können.

Unsere Sekretärin Nicole Biney ist uns unerwartet und glücklich erhalten geblieben.